

# LÜBECKISCHE BLÄTTER

HERAUSGEGEBEN VON DER GESELLSCHAFT ZUR BEFÖRDERUNG GEMEINNÜTZIGER TÄTIGKEIT  
SCHRIFTFÜHRER: DR. PETER HENSCHEL

LÜBECK, DEN 10. OKTOBER 1964

EINHUNDERTWIERUNDZWANZIGSTER JÄHRGANG · NUMMER 17

## Vorträge

Dienstag, den 13. Oktober 1964, 20 Uhr, Königstraße 5

Forstamtmann Heinz Ruppertshofen, Mölln:

Gegen den „stummen Frühling“. Sünden an der Natur. (Mit Farbdias)

Dienstag, den 20. Oktober 1964, 20 Uhr, Königstraße 5

Wolfgang Schwiering, Lübeck:

Moskau, Stadt der Gegensätze. (Mit Farbdias)

## Notizen zur 175-Jahr-Feier

In der letzten Woche sind die restlichen drei Tapetenbilder aus dem Bildersaal aus Kiel eingetroffen. Die Restauratoren, Fräulein Rendtorff und Herr Bachmann, haben eine schöne Arbeit geleistet, für die wir ihnen hiermit Dank sagen.

So ist auch der letzte Saal zur großen Feier noch rechtzeitig im alten Glanz erstanden. — Daß die Vorsteherschaft das durchführen konnte, ist das besondere Verdienst der „Dr. ing. h. c. Bernhard-Dräger-Stiftung“, die dafür die Mittel zur Verfügung gestellt hat.

Die Arbeit ist unter Aufsicht des Denkmalpflegeamtes durchgeführt worden.

Unser Büro im Gesellschaftshaus gleicht schon jetzt einem Ameisenhaufen. Die letzten Nachzügler für die Schauspielrechte und das Opernanrecht, die Anmeldungen für den Filmkulturring und die Anmeldungen für unsere große Feier laufen hier zusammen. Deshalb die dringende Bitte an alle Mitglieder, mündliche und fernmündliche Anfragen an das Büro nur dann zu richten, wenn es nicht zu vermeiden ist.

Bitte beachten Sie, daß zu allen Veranstaltungen, beginnend mit dem Hauskonzert und endend mit dem geselligen Beisammensin, der Zutritt nur möglich ist gegen Eintrittskarte, die Sie auf die Anmeldeformulare erhalten, die den letzten Lübeckischen Blättern beigegeben waren. Wer nicht mehr im Besitz der Formulare sein sollte, kann notfalls noch ein Ersatzformular im Büro erhalten. Geben Sie Ihre Teilnahmwünsche bitte umgehend auf! Anmeldeschluß 15. Oktober 1964.

Die Teilnehmer erhalten nach dem 20. Oktober die bestellten Karten mit einer Rechnung über den

Gesamtbetrag, den wir dann auf unser Konto Nr. 1 bei der Sparkasse zu Lübeck zu überweisen bitten. Bitte, keine Barzahlung!

Wenn auch auf den Karten zum Hauskonzert Nummern vermerkt sind, so sind doch die Plätze nicht numeriert. Im großen Saal sind je Mitglied nur 2 Plätze frei, die übrigen Angehörigen bekommen Plätze im Vorflur. Sie haben auch vom Vorflur aus Sicht auf die Musiker, da das Orchester an der Rückwand des Saales sitzen wird. Im übrigen ist das Hauskonzert inzwischen ausverkauft.

Am Festessen können nur Mitglieder teilnehmen. So war es auch auf der Einladung vermerkt, aber einige haben ihre Ehefrauen mit angemeldet, die nicht selbst Mitglied sind. Wir können dies nicht berücksichtigen. Das ist bedauerlich, aber nicht zu ändern und entspricht auch unserer Übung. Ehefrauen können am Essen nur teilnehmen, soweit sie selbst als Mitglieder geführt werden und für sich Beitrag zahlen.

Für die festliche Oper werden fast nur die Platzgruppen I und II gewünscht. Wir haben deshalb die 7. Reihe im Parkett noch zur Platzgruppe I, die Reihe 13 noch zur Platzgruppe II und die 16. Reihe noch zur Platzgruppe III hinzugenommen. — Wenn die Platzgruppen, für die Sie Karten erbeten haben, besetzt sind, wird die nächstbeste und noch freie Gruppe genommen werden.

Im übrigen überlegen Sie doch bitte, daß es sich um eine Festaufführung für unsere Mitglieder handelt. Da sollte es nicht entscheidend sein, ob man ganz vorne sitzt, sondern es sollte doch nur darauf ankommen, an dieser besonders festlichen